

## Weg für immer

Silbermond

Ich hör den Regen, wie er leise an mein Fenster schlägt  
Die Briefe ungeöffnet haben sich hier gut eingelebt  
An meinen Wänden kämpfen Träume gegen Nüchternheit  
Und an der Decke machen sich die Fragen breit

Was wäre, wenn ich einfach geh  
Was, was wäre, wenn ich meine sieben Sachen pack  
Und verlasse diese Stadt  
Alle meine Zelte breche ich ab, verkaufe was ich hab  
Und das Einzige, was bleibt, ist ein Zettel, auf den ich schreib

Ich bin weg  
Weg, weg für immer  
Ich bin weg  
Weg, weg für immer  
Ich bin weg  
Weg, weg für immer  
Ich bin weg  
Für immer

Woran soll ich mich erinnern, woran halt ich mich  
Wenn jeder Tag hier nur zum Vergessen gut ist  
Man muss kein Heiliger sein und auch kein Prophet  
Um zu sehen, dass sich für mich hier nichts bewegt

Und wenn ich einfach geh, einfach über Nacht  
Verlass ich dieses Land und wein ihm nicht eine Träne nach  
Und alle meine Zelte breche ich ab, verkaufe was ich hab  
Und das Einzige was bleibt, ist ein Zettel, auf den ich schreib

Ich bin weg  
Weg, weg für immer  
Ich bin weg  
Weg, weg für immer  
Ich bin weg  
Weg, weg für immer  
Ich bin weg  
Für immer  
Für immer  
Für immer  
Ich bin weg  
Und ich komm nicht zurück  
Das ist kein Abschied auf Zeit  
Nein, das ist, das ist für die Ewigkeit